

Serenade der leisen Töne im Bibelgarten

Grüne Jäger und Kirchenchor Neusatz gestalten einen Musikabend in der Klosteranlage Neusatzeck



Stimmungsvoller Rahmen: Die Grünen Jäger beim Auftritt im Bibelgarten des Klosters Neusatzeck.

Foto: pr

Bühl (red) – Einen besonderen Musikabend durften die Besucher der Serenade im Bibelgarten des Klosters Neusatzeck am Samstagabend erleben, zu dem die Grünen Jäger anlässlich ihres 120-jährigen Bestehens eingeladen hatten. Die Dirigenten Franz Schindler und Johannes Thäter (Kirchenchor Neusatz) hatten dazu ein speziell ausgewähltes Musikprogramm zusammengestellt. Es waren die leisen Töne an diesem Abend wie zu Beginn die „Salzburger Serenade“ von Alfred Bösendorfer oder das Stück „Lichtblicke“ von Kurt Gäble mit musikalischen

Paesana“ von Jacob de Haan geht es um ein dörfliches Fest mit kirchlichen Impulsen. Das Orchester interpretierte die einzelnen Passagen gekonnt und setzte auch neue Instrumente wie ein Glockenspiel dazu ein.

Der Kirchenchor brillierte bei „So nimm denn meine Hände“, bei „Dona Nobis Pacem“ oder auch a cappella beim afrikanischen „Siyhamba“. Zwischen den Musikstücken erzählte Dr. Udo Hildebrand, Spiritual des Klosters, charmant kleine Geschichten rund um den Bibelgarten.

Zu später Stunde erklang der Abendsegen aus „Hänsel und

Gretel“ über dem schönen Neusatztal. Mit einer effektvollen Illumination von Bäumen und Sträuchern, der Statue des heiligen Dominikus und der über 100 Jahre alten Rotbuche wurde die Kulisse des Klosters ins richtige Licht gesetzt.

Es war ein beeindruckender Abend, eine gelungene Kooperation von Kloster, Kirchenchor und dem Bläserorchester der Grünen Jäger. Die Gäste gingen erfüllt nach Hause und spürten, welch Kleinod das Kloster bedeutet. Die Spenden des Abends werden dem Kindergarten Neusatz für den Bereich der musikalischen Frühziehung überreicht.